

Regelkunde Radball

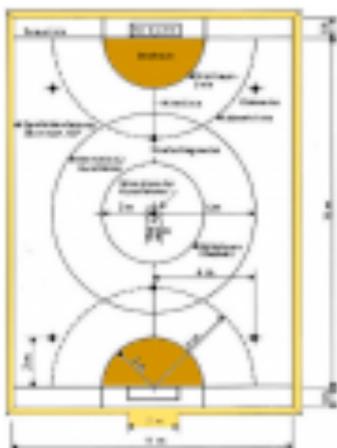


2er-Radball

Es spielen immer zwei Mannschaften gegeneinander, wobei jede Mannschaft aus 2 Spielern besteht. Die Spielzeit beträgt je nach Altersklasse

2 x 5 Minuten	Schüler (U11), (U13), (U15), (U17)
2 x 6 Minuten	Junioren (U19)
2 x 7 Minuten	Erwachsene

Das Spielfeld muss bei offiziellen internationalen Wettkämpfen 14 x 11 m messen, kann aber bei nationalen Wettkämpfen in beide Richtungen um max. 2 m verkleinert werden. Es ist mit einer 30 cm hohen schrägen Bande umgeben. Vor den 2 x 2 m großen Toren befindet sich der halbkreisförmige Strafraum mit 2 m Radius.



Es gibt feste Spielregeln. Man darf z. B. den Ball nicht spielen, solange nicht alle vier Extremitäten am Lenker bzw. auf den Pedalen sind. Nur dem Spieler im Tor ist das Halten der Torschüsse mit den Händen erlaubt, sofern er sich im Strafraum befindet und beide Füße auf dem Pedal sind. Wenn der Torhüter den Ball fängt, darf er den Ball jedoch nicht über die 4-Meter-Linie werfen. Im Strafraum darf sich jeweils nur ein Spieler der verteidigenden und angreifenden Mannschaft befinden, jedoch nur dann, wenn sich der Spielball im Strafraum befindet. Wie beim Fußball gibt es auch Ecken und Ausbälle. Fliegt der Ball trotz der Seitenbande mal ins Seitenaus, wird er einen Meter von der Bande entfernt mit einem Anschlag wieder ins Spiel gebracht.

Berührt ein Spieler während des Spieles den Boden oder lehnt sich z. B. am Pfosten an oder fährt hinters gegnerischen Tor, so ist er nicht mehr spielberechtigt. Er muss erst die verlängerte Torlinie seines eigenen Tores überfahren, um wieder den Ball berühren zu dürfen (das nennt man "Schlag" holen). Missachtet er diese Regel, wird der Verstoß im Feld mit einem Freistoß, im eigenen Strafraum mit einem 4-m-Strafschlag geahndet. Einen 4-Meter-Strafstoß kann es auch nach groben Foulspielen, beim Spielen des Balles mit der Hand außerhalb des 2-Meterkreises oder nach einem Abtreten und weiterfahren nach 4 Metern geben. Befinden sich zwei Spieler des eigenen Teams im eigenen Strafraum (Kreis), gibt es ebenfalls 4 m. Wer im gegnerischen Strafraum ohne Ball auftaucht, bekommt einen Freistoß gegen sich. Genauso ist es wenn sich zwei Spieler einer Mannschaft im gegnerischen Strafraum befinden. Außerdem müssen knöchelhohe Schuhe und Stutzen (Kleidung) getragen werden und innerhalb des eigenen Teams müssen die gleichen Trikots getragen werden.

5er-Radball

Beim 5er Radball spielen 5 Spieler in jeder Mannschaft, einer von Ihnen ist der Torwart und muss als solcher gekennzeichnet sein. Bei diesem Sport gibt es pro Team noch 2 Auswechselspieler, die "fliegend" eingewechselt werden können (ähnlich wie beim Eishockey, Hallenfußball usw.).

Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Min. Gespielt wird auf einem Handballfeld mit Handballtoren. Die Seitenlinien sind ebenfalls mit einer 30 cm hohen schrägen Bande.

Der Torhüter ist der einzige Spieler, welcher im eigenen Strafraum den Ball mit der Hand spielen darf. Anzumerken ist außerdem, dass sich immer nur max. 3 Spieler jeder Mannschaft im Strafraum aufhalten dürfen. Verstöße werden mit einem 7-m-Strafschlag bzw. einem Freistoß geahndet.

Wenn ein Spieler den Boden berührt ist er auch beim 5er-Radball zunächst nicht mehr spielberechtigt, er muss jedoch nicht wie beim 2er-Radball hinter die eigene Torauslinie fahren, sondern sich lediglich 4 Meter vom Ball entfernen.

Foulspiele werden seltener mit gelben und roten Karten geahndet, wobei eine gelbe Karte immer eine 2-Minuten-Strafe mit sich bringt. Meist werden nur 2-Minuten-Strafen ohne gelbe Karte verhängt. Zwei gelbe Karten ergeben Gelb-Rot was für den Spieler das Ausscheiden für dieses Spiel bedeutet.

Freistöße innerhalb des Strafraumes werden indirekt ausgeführt, außerhalb dürfen sie auch direkt verwandelt werden.

Das Fahrrad

Das für diesen Sport modifizierte Fahrrad ist durch seine starre Übersetzung, den speziellen Lenker und eine waagerechte Sattelstütze gekennzeichnet. Den größten Unterschied weist das Hinterrad auf, das weder eine Rücktrittbremse noch einen Freilauf hat, sondern eine starre Verbindung des Zahnrades mit der Hinterradnabe, was das Stehen und das Rückwärtsfahren mit dem Radballrad erst möglich macht.

Die Gabel ist gerade und ohne Vorlauf, jedoch in einem relativ flachen Lenkwinkel befestigt, um den Ball besser schießen zu können. Der andersgeformte Lenker bietet bessere Möglichkeiten den Ball mit dem Vorderrad zu spielen und verleiht dem Fahrer mehr Hebelwirkung beim Schießen. Die waagrecht angebrachte Sattelstange ermöglicht mehr Bewegungsfreiheit während des Spieles und dient zudem der besseren Balance.

Ansonsten fallen bei einem Radballrad natürlich so unnütze Bauteile wie eine elekt. Beleuchtung, Schutzbleche, Klingel, Gepäckträger, Bierdosenhalter und eine Gangschaltung weg, dafür haben wir aber eine 1:1 Übersetzung und einen recht eigenartigen Lenker.

Der Ball



Gespielt wird mit einem Ball, der einen Durchmesser von 17 - 18 cm hat und 500 - 600 g schwer ist. Seine Geschwindigkeit erreicht bei Freischiößen bis zu 70km/h. Gefüllt ist er in der Regel mit Rosshaar oder Rehhaaren.